



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Die neue Stadt**

**Feder, Gottfried**

**Berlin, 1939**

Tankstellen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84833)

Als Grundstücksfläche werden von uns je  $25 \times 65 = 1625 \text{ m}^2$  vorgeschlagen. Die Garagen können zu gleicher Zeit auch eine Tankstelle enthalten. Auch die auf dem besonderen Typenblatt beschriebenen Autoreparaturwerkstätten müssen mit einigen dieser Garagen jeweils zusammenliegen. Die Abb. 243 enthält einen Entwurf zu einer solchen Garage.

### Tankstellen.

Bei der fortschreitenden Motorisierung müssen Tankstellen in der entsprechenden Zahl an den richtigen Plätzen vorgesehen werden. Das Reichs- und Preußische Wirtschaftsministerium hat für die Errichtung von Tankstellen Beschränkungen eingeführt. Wir entnehmen diesem Erlaß folgende Sätze:

„Lediglich bei Garagen mit einer Einstellmöglichkeit für im allgemeinen mindestens 20 Kraftwagen und bei größeren vollständig eingerichteten Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten, die außer einem Meister des Kraftfahrzeughandwerks mindestens 4 Arbeitnehmer beschäftigen, kann ein durch die Größe des Betriebes an sich begründetes dringendes Bedürfnis für die Errichtung einer Tankstelle als gegeben angesehen und daher eine Tankstelle genehmigt werden.“

Es ist also ratsam, nicht allzuviel Tankstellen zu errichten. Sie verteuern die Kosten für die Brennstoffabgabe. Für die Lagerung und das Ausschütten des Benzins wird ein Anteil von etwa 5 vH im Benzinpreis berechnet.

Es wird deshalb für die Stadt von 20000 Einwohnern vorgeschlagen, in einigen von den beabsichtigten Sammelgaragen (s. unter Garagen) Tankstellen vorzusehen und gegebenenfalls eine Autoreparaturwerkstätte anzuschließen.

Solche Städte haben in der Regel 3 oder höchstens 4 Ausfallstraßen, so daß man recht gut eine Tankstelle je an eine dieser Straßen legen und vielleicht in der Innenstadt noch 2 weitere unterbringen kann. Es werden also im ganzen höchstens 6 Tankstellen anzusetzen sein. Für den Anfang würden sogar unter Umständen 3 Tankstellen genügen.

Augenblicklich gibt es etwa 48000 Tankstellen in Deutschland, es entfallen also auf je eine rd. 1300 Personen. Diese Übersetzung ist durch den starken Konkurrenzkampf der Lieferfirmen entstanden. Eine Einschränkung wird nun auch behördlicherseits für notwendig gehalten. Bei 31000 Tankstellen würden schon 2000 Menschen auf eine Stelle entfallen. Dies scheint aber immer noch ziemlich übersetzt. Daher sind wir bis auf eine Zahl von 3300 Personen je Tankstelle gegangen und erhielten so etwa 6 Stellen auf 20000 Einwohner. Das scheint nach Rücksprache mit mehreren Fachleuten angemessen. *6 Tankstellen reichen zur Bewältigung des Bedarfs vollkommen aus.* Mehr würden zu einer Verringerung des Umsatzes der einzelnen Stellen führen und den Verkauf unrentabel machen. Wichtig scheint noch, darauf hinzuweisen, daß eine der Tankstellen der Stadt Tag und Nacht bedient wird.

An Beschäftigten wird man je einen Tankwart für jede Stelle rechnen können (bei der Tag und Nacht offenen zwei!).

Für die Tankstellen sind keine besonderen Grundstücke vorgesehen, sie liegen bei der Garage oder den Autoreparaturwerkstätten. Sie sind auch nicht als besonderes Gewerbe aufgeführt.

### Ärzte.

Nach der Rücksprache mit Dr. REICHERT von der Reichsärztekammer Berlin ist die Anzahl der Ärzte, die in einer Stadt von 20000 Einwohnern angesetzt werden können, abhängig von „Landschaft, Lohn und Krankheit“ (s. Veröffentlichung mit demselben Titel, Dr. REICHERT, Verlag der Deutschen Ärzteschaft Berlin).

Das Schaubild Abb. 244 zeigt eindeutig die Verschiedenheiten in dem zahlenmäßigen Ansatz von Ärzten in den einzelnen deutschen Landschaften, der eben von den obigen Faktoren abhängig ist.

Aus der Tabelle Ärzte in Städten mit 20000—50000 Einwohnern (S. 418 und 419) ist die Anzahl der in 20000 bis 30000er Städten vorkommenden Ärzte ersichtlich.

Als Mittelwert kommen nach unserer Meinung etwa 20—30 Ärzte auf eine 20000er Stadt, ohne die Krankenkassenärzte.

Bei Planung von Ärztstellen muß die Reichsärztekammer gutachtlich gehört werden.